

Plätzen, Baulichkeiten u. sonst. Anlagen u. durch Veräusser. im ganzen oder in Parzellen. Sobald aus dem zur Verteil. zu bringenden Reingewinn die Aktien bis auf je M. 1000 amortisiert sind, tritt die Ges. in Liquidation. Verhandlungen mit der Gemeinde Schmargendorf bezüglich Regulierung der Strassen sind noch nicht aufgenommen worden, da die Ges. eine Verwertung des Grundbesitzes vor der Hand nicht beabsichtigt. Grundstücksverkäufe fanden demnach noch nicht statt. Durch Unk., Steuern, Zs. etc. erhöhte sich die Unterbilanz 1909 auf M. 309 794, dann bis 1913 auf M. 740 815, 1914 auf M. 819 960, 1915 auf M. 900 996, 1916 auf M. 935 788, 1917 auf M. 954 022.

Kapital: M. 2 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 2000. Nr. 1—100 gleich vollbezahlt, Nr. 101—1000 zunächst mit 50%; seit 1912 auch volleinbezahlt.

Hypotheken: M. 675 000, Restkaufgelder, mehrjährig unkündbar u. zu mässigem Zinsfuss zu verzinsen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bankguth. 39 259, Immobil. 2 679 590, Verlust 954 022. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 675 000, Kredit. 997 872. Sa. M. 3 672 872.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 935 788, Geschäfts-Unk. 1072, Steuern 16 536, Zs. 5625. — Kredit: Mieten 5000, Verlust 954 022. Sa. M. 959 022.

Dividenden: Werden nicht verteilt.

Direktion: Komm.-Rat Georg Haberland, Ernst Lange.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul Eugen Gutmann, Stellv. Geh. Oberfinanzrat Wald. Mueller, Dir. Ludwig Bloch.

Stahnsdorfer Terrain-Akt.-Ges. am Teltowkanal

in Berlin, Charlottenstr. 55 L.

Gegründet: 5./10. 1872; eingetr. 8./10. 1872. Bis 26./2. 1907 lautete die Firma Aktien-Baugesellschaft Ostend mit Sitz in Oberschöneweide.

Zweck: Erwerb, Parzellierung, Bebauung, Veräusserung u. sonst. Verwert. von Grundstücken, Übernahme und Ausführung von Bauunternehmungen, Gewährung von Darlehen gegen hypoth. Sicherheit sowie der Abschluss aller einschlägigen Geschäfte. Die Ges. hat folg. Terrainbesitz: 1) Die 1903 von der Terrain-Ges. Stahnsdorf G. m. b. H. gekauften u. in der Zwischenzeit anderweitig erworben. Grundstücke u. Grundstücksteile in der Stahnsdorfer Feldmark in Grösse von 109 ha 65 a 68 qm = ca. 429 Morgen, wovon an die Teltowkanal-Bauverwalt. lasten- u. kostenfrei vertragsm. ca. 4 ha 65 a 68 qm nach stattgehabter Neuvermess. abzutreten waren, so dass der Ges. ein Terrainbesitz aus diesen Erwerbungen von ca. 105 ha verblieb. Derselbe liegt zwischen dem Teltowkanal u. der alten Potsdamer Landstr. bzw. dem Centralfriedhof Südwest u. ist im Westen von der Kgl. Parforce-Jagdhaide begrenzt. 2) Den lt. Vertrag v. 14./10. 1905 von der Terrain-Ges. Stahnsdorf für M. 3 750 000 zuzügl. M. 37 500 Vertragsstempel eingebrachten restl. Terrainbesitz dieser Ges., bestehend aus Grundstücken in Stahnsdorfer Feldmark, östl. vom Centralfriedhof, u. zwar 40 ha 94 a 70 qm zwischen der alten Potsdamer Landstr. u. der Potsdamer Chaussee, 87 ha 64 a 8 qm zwischen dieser und der Gütergotzer Grenze bzw. Chaussee und 30 ha 13 a 60 qm zwischen letzterer und dem Sputendorfer Weg, insgesamt 158 ha 72 a 38 qm. Die Auflassung dieser unbelasteten, mit gutem Baugrund versehenen Terrains ist Dez. 1905 erfolgt. 3) Die von der Teltowkanal-Bauverwalt. 1904 für M. 4400 pro Morgen erworbenen Grundstücksteile in Grösse von 1 ha 81 a 59 qm = ca. 7 Morgen in Stahnsdorfer Flur. Nach Feststellung im Jahre 1906 betrug der gesamte Besitz in Stahnsdorf zus. ca. 263.5 ha = ca. 1032 Morgen.

Sämtl. Terrains der Ges. bilden einen zus.hängenden Komplex u. standen Ende 1907 zum Gesteignispreise zuzügl. Kosten etc. mit M. 5 838 316 zu Buch. Der Ges. ist seitens des Kreises Teltow das Recht zur Anleg. von Liegeplätzen u. Ladestellen am Teltowkanal in einer Länge von ca. 2000 m, das Recht auf Kanalverbreiter., Bau von Stichkanälen sowie der Wasserentnahme eingeräumt; die Herstell. erfolgt auf Kosten der Ges. Mit Berlin sind die Terrains der Ges. durch die Bahn Wannsee-Centralfriedhof bzw. Stahnsdorf verbunden, an deren Bau sich die Ges. mit M. 400 000 beteil. 1906 wurden seitens der Stahnsdorfer Terrain-A.-G. Grundstücksverkäufe nicht betätigt, ebenso 1907; 1908 gelangten 5 ha 10 a 62 qm (20 Morgen), 1909 ebenso viel zum Preise von je M. 10 500 pro Morgen zum Verkauf, 1910 eine Parzelle von 204.52 qR veräussert (1911 verrechnet) und ausserdem 18 a 74 qm Chaussee-Parzellen unentgeltlich abgetreten, 1911 nichts verkauft, 1912 ca. 203 qR. verkauft, aufgelassen 14.72 Morgen Beeke- u. Wege-Parzellen, dagegen Rückerwerb von ca. 40 Morgen aus früheren Verkäufen, 1913 verkauft 27 a 10 qm, ferner an Teltow-Kanal-Verwalt. aufgelassen 5 ha 32 a 59 qm, 1914 u. 1915 keine Verkäufe, 1916 3 Morgen verkauft, dagegen aus einem früheren Verkaufsgeschäft 10 Morgen überwiesen erhalten, 1917 nichts verkauft, somit Bestand Ende 1917 255 ha 91 a 40 qm = 1002 Morgen 55 qR. Anfang 1918 konnten 150 Morgen an den Militärfiskus veräussert werden. Mit Rücksicht auf die ungünstige Geschäftslage wurde von der Erschliessung der Grundstücke bisher abgesehen. Nur hat die Ges. 1910 gegenüber dem Centralfriedhof einen kleinen Baublock parzelliert. 1909 Beteilig. bei der Kolonie Dreilinden G. m. b. H. mit M. 50 000. Auf die Aktiv-Hypoth. machte sich 1910 eine Abschreib. von M. 200 000 und 1913 eine solche von M. 197 435 notwendig. 1914 Erhöhung des Bilanzverlustes von M. 236 211 auf M. 325 005, 1915 auf M. 399 643, 1916 auf M. 499 095, 1917 auf M. 588 752.